

| | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|---|-----|
| Modul – Nr. | 21/25 | | |
| Modulbezeichnung | Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach Finanzmanagement I | | |
| Titel der Lehrveranstaltung(en) | Finanzmanagement I (Derivate) | | |
| Prüfungsbezeichnung | FiMa I | | |
| Fachprüfung | Vertiefungsfach Finanzmanagement (Vertiefungsfach A oder B) | | |
| Fachsemester | 03 | | |
| Art der Lehrveranstaltung(en) | Seminaristische Lehrveranstaltung mit Vorlesung und Übungen | | |
| SWS/ ECTS-Credits/ Workload | 4 | 5 | 150 |
| Formale Teilnahmebedingungen | - keine - | | |
| Häufigkeit des Modulangebotes | Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im WS) angeboten | | |
| 1. Qualifikationsziele (Learning Outcomes) | | | |
| Die Studierenden sollen vertiefende Kenntnisse über die verschiedenen derivativen Finanzinstrumente erwerben, diese bewerten und zu Absicherungs- und Spekulationszielen einsetzen können. Dafür wird auf die spezifischen theoretischen Ansätze und Praxisbeispiele von z.B. der Terminbörse Eurex zurückgegriffen. Der Erwerb berufsspezifischer Qualifikationen und anwendungsorientierter Kenntnisse steht im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zum Fach Investition und Finanzierung, zu den Lehrveranstaltungsmodulen aus dem Fachgebiet Rechnungswesen und Steuern sowie zum Curriculum des Studiengangs insgesamt herzustellen. | | | |
| 2. Empfohlene Vorkenntnisse und Vorbereitung auf das Modul | | | |
| Grundlagenkenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre aus dem ersten Studienjahr. Als Vorbereitung wird empfohlen: Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen (akt. Aufl.), sowie eine regelmäßige Lektüre des Wirtschafts- und Finanzteils einer anspruchsvollen Tageszeitung (z.B. FAZ). | | | |
| 3. Inhalte | | | |
| <p>A. Einleitung / Überblick</p> <p>B. Forwards</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Definition, Bewertung und Einsatz 2. Spezialfall Futures <p>C. Optionen</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Definition, Bewertung und Einsatz 4. Real Optionen <p>D. Zinsderivate</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Spot Rates 6. Forward Rates/Forward Rate Agreements/Zinsfutures 7. Zinsswaps <p>E. Kreditderivate</p> | | | |
| 4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel | | | |
| Die Veranstaltung findet in Form einer seminaristischen Lehrveranstaltung statt. Dabei stehen Vorlesungen mit aktiver Einbeziehung der Studierenden und Übungen in einem ausgewogenen Verhältnis. Im Seminar werden Fallbeispiele (häufig unter Verwendung von MS Excel) zu ausgewählten aktuellen Problemstellungen vorgestellt und gemeinsam bearbeitet und gelöst. Die Literaturquellen werden im Rahmen der Fallbeispiele vorgestellt und besprochen. Zum Seminar wird ein zusammenfassendes Skriptum verteilt. | | | |
| 5. Leistungsnachweis/ Prüfung | | | |
| Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung werden eine mündliche Prüfung und/oder eine schriftliche Prüfung angeboten, jeweils auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage; die jeweilige Prüfung wird im Rahmen des Vertiefungsfaches in der letzten Vorlesungswoche sowohl inhaltlich als auch methodisch ausführlich erörtert. Sofern eine schriftliche Prüfung angeboten wird, wird eine Übungsklausur verteilt. | | | |
| 6. Arbeitsbelastung (Workload) | | | |
| Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus sind im Rahmen des Selbststudiums die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (ca. 10 Std.) und die vorgestellten Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (ca. 50 Std.) sowie entsprechende Ergebnispräsentationen zu erstellen (ca. 15 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen. | | | |
| 7. Verwendbarkeit des Moduls | | | |
| In diesem Modul werden vertiefte betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen im Bereich der derivativen Finanzinstrumente aufgebaut und Fähigkeiten zur Lösung konkreter Problemstellungen entwickelt. Dieses Modul stellt die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Studienarbeit im Vertiefungsfach Finanzmanagement (siehe Modul 24) und für eine weitere Vertiefung dieses Fachgebietes dar. | | | |

| | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|---|-----|
| Modul – Nr. | 22/26 | | |
| Modulbezeichnung | Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach Finanzmanagement II | | |
| Titel der Lehrveranstaltung(en) | Finanzmanagement II (Unternehmensfinanzierung) | | |
| Prüfungsbezeichnung | FiMa II | | |
| Fachprüfung | Vertiefungsfach Finanzmanagement (Vertiefungsfach A oder B) | | |
| Fachsemester | 04 | | |
| Art der Lehrveranstaltung(en) | Seminar | | |
| SWS/ ECTS-Credits/ Workload | 4 | 5 | 150 |
| Formale Teilnahmebedingungen | - keine - | | |
| Häufigkeit des Modulangebotes | Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten | | |
| 1. Qualifikationsziele (Learning Outcomes) | | | |
| Den Studierenden erwerben ein vertieftes Wissen über Instrumente der Unternehmensfinanzierung in den Bereichen Eigen- und Fremdkapital sowie mezzaniner Kapitalformen. Die Studierenden lernen im Rahmen des Lehrveranstaltungsmoduls die Unterschiede zwischen den verschiedenen Finanzierungsinstrumenten kennen, und können die Instrumente qualitativ und quantitativ bewerten. Der Erwerb anwendungsorientierter Kenntnisse und berufsspezifischer Qualifikationen steht im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zum Fach Investition und Finanzierung, zu den Lehrveranstaltungsmodulen aus dem Fachgebiet Rechnungswesen und Steuern sowie zum Curriculum des Studiengangs insgesamt herzustellen. | | | |
| 2. Empfohlene Vorkenntnisse und Vorbereitung auf das Modul | | | |
| Grundlagenkenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre aus dem ersten Studienabschnitt, vertiefte Kenntnisse aus dem Modul Investition und Finanzierung (Modul 06), sowie Besuch des vorangegangenen Moduls Finanzmanagement I (Modul 21). Als Vorbereitung wird empfohlen: Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen (akt. Aufl.), sowie eine regelmäßige Lektüre des Wirtschafts- und Finanzteils einer anspruchsvollen Tageszeitung (z.B. FAZ). | | | |
| 3. Inhalte | | | |
| <p>A. Einleitung</p> <p>B. Eigenkapital</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Übernahmen, Fusionen, Spaltungen 2. Private Equity 3. Börsengänge <p>C. Fremdkapitalinstrumente</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Anleihen mit Sonderfällen (Nullkuponanleihen, Stripping, Kündigungsrechten, FRNs/RFRNs, ABS und inflationsindexierten Anleihen) 5. Duration und Convexity <p>D. Mezzanine</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Definition und Bedeutung von Mezzanine-Instrumenten 7. Vertiefende Behandlung von Wandel-, Austausch- und Optionsanleihen | | | |
| 4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel | | | |
| Die Veranstaltung findet in Form eines Seminars mit aktiver Einbeziehung der Studierenden statt; im Seminar werden Fallbeispiele zu ausgewählten aktuellen Problemstellungen vorgestellt und gemeinsam bearbeitet und gelöst; thematisch passende aktuelle Fälle werden behandelt. Die Literaturquellen werden im Rahmen der Fallbeispiele vorgestellt und besprochen. Zum Seminar wird ein zusammenfassendes Skriptum verteilt. | | | |
| 5. Leistungsnachweis/ Prüfung | | | |
| Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung werden eine mündliche Prüfung und/oder eine schriftliche Prüfung angeboten, jeweils auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage; die jeweilige Prüfung wird im Rahmen des Vertiefungsfaches in der letzten Vorlesungswoche sowohl inhaltlich als auch methodisch ausführlich erörtert. Sofern eine schriftliche Prüfung angeboten wird, wird eine Übungsklausur verteilt. | | | |
| 6. Arbeitsbelastung (Workload) | | | |
| Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus sind die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (ca. 10 Std.) und die vorgestellten Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (ca. 50 Std.) sowie entsprechende Ergebnispräsentationen zu erstellen (ca. 15 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen. | | | |
| 7. Verwendbarkeit des Moduls | | | |
| In diesem Modul werden vertiefte betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen im Bereich des betrieblichen Finanzmanagements aufgebaut und Fähigkeiten zur Lösung konkreter Problemstellungen im Bereich der Unternehmensfinanzierung entwickelt. Das Modul stellt die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Bachelorarbeit im Vertiefungsfach Finanzmanagement (siehe Modul 19) und für eine Tätigkeit im entsprechenden Berufsfeld dar. | | | |

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---|-----|
| Modul – Nr. | 23/27 | | |
| Modulbezeichnung | Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach Finanzmanagement III | | |
| Titel der Lehrveranstaltung(en) | Finanzmanagement III (Portfoliomanagement) | | |
| Prüfungsbezeichnung | FiMa III | | |
| Fachprüfung | Vertiefungsfach Finanzmanagement (Vertiefungsfach A oder B) | | |
| Fachsemester | 06 | | |
| Art der Lehrveranstaltung(en) | Seminar | | |
| SWS/ ECTS-Credits/ Workload | 4 | 6 | 180 |
| Formale Teilnahmebedingungen | - keine - | | |
| Häufigkeit des Modulangebotes | Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten | | |
| 1. Qualifikationsziele (Learning Outcomes) | | | |
| Den Studierenden gewinnen ein vertieftes Wissen über die Methoden des modernen Portfoliomanagements sowie des Risikomanagements. Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden die Instrumente des Portfolio- und Risikomanagements anwenden. Der Erwerb anwendungsorientierter Kenntnisse und berufsspezifischer Qualifikationen steht im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zum Fach Investition und Finanzierung, zu den vorangegangenen Lehrveranstaltungsmodulen Finanzmanagement I und II und zu den Fachgebieten Rechnungswesen und Controlling, sowie zum Curriculum des Studiengangs insgesamt herzustellen. | | | |
| 2. Empfohlene Vorkenntnisse und Vorbereitung auf das Modul | | | |
| Grundlagenkenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre aus dem ersten Studienabschnitt, vertiefte Kenntnisse aus dem Modul Investition und Finanzierung (Modul 06), und aus den Modulen Finanzmanagement I und II (Module 21 und 22). Als Vorbereitung wird empfohlen: Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen (akt. Aufl.), sowie eine regelmäßige Lektüre des Wirtschafts- und Finanzteils einer anspruchsvollen Tageszeitung (z.B. FAZ). | | | |
| 3. Inhalte | | | |
| A. Einleitung B. Portfoliomanagement 1. Erwartete Rendite und Volatilität 2. Risikoreduzierung durch Diversifikation 3. Capital Asset Pricing Model C. Risikomanagement 4. Risikoarten 5. Value at Risk als Methode zur Risikomessung 6. Einsatz von Derivaten zur Risikosteuerung | | | |
| 4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel | | | |
| Die Veranstaltung findet in Form eines Seminars mit aktiver Einbeziehung der Studierenden statt; im Seminar werden Fallbeispiele zu ausgewählten aktuellen Problemstellungen vorgestellt und gemeinsam - zum Teil in MS Excel - bearbeitet und gelöst. Die Literaturquellen werden im Rahmen der Fallbeispiele vorgestellt und besprochen. Zum Seminar wird ein zusammenfassendes Skriptum verteilt. | | | |
| 5. Leistungsnachweis/ Prüfung | | | |
| Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung werden eine mündliche Prüfung und/oder eine schriftliche Prüfung angeboten, jeweils auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage; die jeweilige Prüfung wird im Rahmen des Vertiefungsfaches in der letzten Vorlesungswoche sowohl inhaltlich als auch methodisch ausführlich erörtert. Sofern eine schriftliche Prüfung angeboten wird, wird eine Übungsklausur verteilt. | | | |
| 6. Arbeitsbelastung (Workload) | | | |
| Der Workload für dieses Modul ist mit 180 Std. bemessen; dies entspricht 6 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus ist im Rahmen des Selbststudiums der im Seminar behandelte Stoff vor- und nachzubereiten (ca. 30 Std.); außerdem sind die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (ca. 10 Std.) und die vorgestellten Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (ca. 50 Std.) sowie entsprechende Ergebnispräsentationen zu erstellen (ca. 15 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen. | | | |
| 7. Verwendbarkeit des Moduls | | | |
| In diesem Modul werden vertiefte Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen sowie Fähigkeiten zur Lösung konkreter Problemstellungen im Bereich des Portfolio- und Risikomanagements aufgebaut und entwickelt. Die in diesem Modul zu vermittelnden Fachkenntnisse und Qualifikationen stellen die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Bachelorarbeit (siehe Modul 19) und für eine berufspraktische Tätigkeit in diesem Fachgebiet dar. | | | |

| | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|---|-----|
| Modul – Nr. | 24 | | |
| Modulbezeichnung | Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach A - Studienarbeit | | |
| Titel der Lehrveranstaltung(en) | Studienarbeit im Vertiefungsfach | | |
| Prüfungsbezeichnung | Vertiefungsfach A – Studienarbeit | | |
| Fachprüfung | Vertiefungsfach A | | |
| Fachsemester | 04 | | |
| Art der Lehrveranstaltung(en) | Seminar | | |
| SWS/ ECTS-Credits/ Workload | 2 | 5 | 150 |
| Formale Teilnahmebedingungen | - keine - | | |
| Häufigkeit des Modulangebotes | Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten | | |
| 1. Lernziele (Learning Outcomes) | | | |
| <p>Die Ziele, die mit der Erstellung einer Studienarbeit verbunden werden, sind die selbständige Aneignung von Fähigkeiten und Kenntnissen zur systematischen und selbstständigen Analyse, Bearbeitung und Lösung vorgegebener praktischer Problemstellungen aus einem ausgewählten Vertiefungsfachgebiet nach wissenschaftlichen Methoden. Durch die Erstellung einer Studienarbeit soll insbesondere nachgewiesen werden, dass der Studierende in der Lage ist, sich systematisch in eine vorgegebene und hinsichtlich der Rahmenbedingungen definierte Problemstellung im betrieblichen Steuerwesen einzuarbeiten und diese in begrenzter Zeit selbständig durch Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu erarbeiten. Weiterhin soll durch die mit der Studienarbeit verbundene Präsentation nachgewiesen werden, dass der Studierende die grundlegenden Zusammenhänge des studierten Vertiefungsfachgebietes versteht und in der Lage ist, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen, diese zu kommunizieren und sich mit Kritik offen und sachgerecht auseinanderzusetzen. Die Erstellung einer Studienarbeit und die Präsentation der Ergebnisse dienen als fachliche und wissenschaftliche Vorbereitung der Bachelorarbeit und des abschließenden Kolloquiums (Modul 19). Nach erfolgreichem Absolvieren der Studienarbeit sind die Studierenden in der Lage, eine vorgegebene und hinsichtlich der Rahmenbedingungen definierte Problemstellung des betrieblichen Steuerwesens systematisch darzustellen, eine selbstständige Analyse und Bearbeitung der Problemstellung nach wissenschaftlichen Methoden vorzunehmen und die erarbeiteten Ergebnisse wissenschaftlich adäquat zu präsentieren.</p> | | | |
| 2. Empfohlene Vorkenntnisse Vorbereitung auf das Modul | | | |
| <p>Grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem 1. Studienabschnitt; grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Anfertigung wissenschaftlicher Ausarbeitungen und der Ergebnispräsentation (Modul 17). Vertiefte Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre entsprechend der gewählten Vertiefungsfächer (Module 21 bis 23). Als Vorbereitung auf die Anfertigung einer Studienarbeit wird empfohlen: Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen-Verlag (akt. Aufl.).</p> | | | |
| 3. Inhalte | | | |
| <p>A. Allgemeine Aspekte der Erstellung der Studienarbeit (formaler und inhaltlicher Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten; Literaturarbeit und Zitation in der Studienarbeit)</p> <p>B. Spezielle Aspekte der Erstellung der Studienarbeit (Systematisierung und Analyse der vorgegebenen Problemstellung; Bearbeitung der vorgegebenen Problemstellung nach wissenschaftlichen Methoden; Gestaltung einer wissenschaftlich adäquaten Ergebnispräsentation)</p> | | | |
| 4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel | | | |
| <p>Die Studienarbeit wird als wissenschaftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) im Rahmen des Moduls 21 oder 22 angefertigt. Die Hausarbeit soll sich mit einem vorgegebenen spezifischen Thema aus dem gewählten Vertiefungsfachgebiet befassen sowie einen zeitlichen Umfang von drei Wochen nicht unterschreiten und von sechs Wochen nicht überschreiten; die jeweilige Literaturliste erarbeiten die Studierenden weitestgehend selbstständig. Den Studierenden ist im Rahmen des Vertiefungsfaches die Gelegenheit zur Vorstellung und Verteidigung seiner Hausarbeit einzuräumen, in der Regel im Rahmen des Moduls 22.</p> | | | |
| 5. Leistungsnachweis/ Prüfung | | | |
| <p>Als Prüfung wird eine Prüfungsleistung in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) in Kombination mit einer Präsentation der Arbeitsergebnisse angeboten. Themenstellung, Inhalt und Umfang der Hausarbeit und der zugehörigen Ergebnispräsentation(en) werden durch den jeweiligen Lehrenden im Vertiefungsfachgebiet auf Grundlage der durch den Fachbereich vorgelegten Richtlinie festgelegt und sowohl inhaltlich als auch methodisch im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Vertiefungsfaches ausführlich erörtert.</p> | | | |
| 6. Arbeitsbelastung (Workload) | | | |
| <p>Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Die Erstellung der Studienarbeit ist mit ca. 130 Std. (Recherche/Materialauswertung: 50 Std.; Manuskripterstellung: 30 Std.; Ergebnis- und Typskriptgestaltung: 50 Std.), und die Vorbereitung und Durchführung der Präsentation der Studienarbeit mit ca. 20 Std. bemessen.</p> | | | |
| 7. Verwendbarkeit des Moduls | | | |
| <p>Die in diesem Modul zu vermittelnden Kenntnissen wissenschaftlichen Arbeitens stellen die Grundlage für ein erfolgreiches Studium insgesamt dar. Die Erstellung einer Studienarbeit und die Präsentation der Ergebnisse dienen als fachliche und wissenschaftliche Vorbereitung der Bachelorarbeit und des abschließenden Kolloquiums (Modul 19).</p> | | | |